

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0457/2017/1

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Bauausschuss	23.11.2017	Vorberatung
Rat der Stadt	12.12.2017	Entscheidung

Sanierung Einleitungsstelle Festplatz (Nr. 270)

Beschlussentwurf:

Der Rat der Stadt Radevormwald beschließt die Sanierungsarbeiten auf der Grundlage der aktuellen Kostenberechnung für die Einleitungsstelle Festplatz gemäß der städtischen Vergabeordnung auszuschreiben.

Finanzielle Auswirkungen des Beschlusses:

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen
Kosten € 80.000 brutto	Produkt 5.000376.700.300	Haushaltsjahr 2017
Vorgesehen im	<input type="checkbox"/> Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Finanzplan
Haushaltsmittel	<input type="checkbox"/> stehen zur Verfügung	<input type="checkbox"/> stehen nicht zur Verfügung

Erläuterung:

Die vorhandene Einleitungsstelle ist in einem desolaten Zustand (siehe Fotos). Das Erdreich ist eingestürzt. Regelmäßig müssen Absturzsicherungsmaßnahmen durchgeführt werden. Das eingestürzte Erdreich mit den vorhandenen Schüttsteinen stellt somit ein erhöhtes Gefahrenpotenzial dar. Aus diesem Grund ist die Einleitungsstelle dringend zu sanieren.

Es ist vorgesehen, einen Fertigteilschacht an der Oberkante der bestehenden Böschung zu erstellen sowie einen Energieumwandlungsschacht in der Böschung anzulegen. Der Fertigteilschacht hat dann eine Tiefe von ca. 3,5 m und der Energieumwandlungsschacht eine Tiefe von ca. 3,0 m. Der Kanal zwischen Fertigteil- und Energieumwandlungsschacht wird so verlegt, dass der Anschluss an den Energieumwandlungsschacht frostfrei erfolgt. Das ankommende Wasser wird dann über einen tangentialen Zulauf den Schacht erreichen und die Fließgeschwindigkeit durch eine rotierende Bewegung im Kugelboden stark verringern. Vom Energieumwandlungsschacht wird eine Kanal DN 500 bis zur Einleitungsstelle verlegt. Dieser Kanal wird mit einem Gefälle von ca. 4 ‰ verlegt werden. Dies entspricht dem Gefälle des Zulaufkanals vom Festplatz. Die Einleitung in den

Hermannshagener Bach erfolgt dann über ein mit Stabgitter versehenes Auslaufbauwerk an der Unterkante der Böschung.

Eine Grobkostenschätzung hat ergeben, dass sich die Nettokosten für diese Variante auf rund 31.000 € belaufen.

Bauausschuss 23.11.2017:

Mittlerweile wurde die geplante Ausführung mit der zuständigen Unteren Wasserbehörde abgestimmt und die Ausführungsplanung inkl. des dazugehörigen Leistungsverzeichnisses erstellt. Hierzu wurde weitere Gutachten benötigt und auf Grund der von der UWB geforderten Ausführung und den Erkenntnissen aus der Gutachten erhöhen sich die Baukosten gemäß der aktuellen Kostenberechnung auf rund 57.000 € netto (68.000 € brutto). Die Kosten für die Ingenieurleistungen und Gutachten belaufen sich auf rund 12.000 € brutto, sodass sich die Gesamtkosten für diese Maßnahme auf rund 80.000 € brutto erhöhen.

Aus diesem Grund müssen für diese Maßnahme 30.000 € brutto überplanmäßig bereit gestellt werden. Die Deckung erfolgt aus dem Projekt Bahnstraße.